



Das Team: Die Balletttänzerinnen, ihre Eltern, die als Helfer dabei sind, und Cornelia Lang (rechts hinten im schwarzen Oberteil). Bild: Rosmarie Schmid

«WENN SIE NACH HAUSE KOMMEN, TANZEN SIE WEITER»

FEHRALTORF Schon bald tanzen 63 kleine und grosse Balletttänzerinnen der C-Company aus Fehraltorf das Ballett Coppélia. Bis zu den Aufführungen im Theater Winterthur wird im Russiker Riedhus an den Details gefeilt.

Taschen und Rucksäcke säumen die Wände der Mehrzweckhalle Riedhus in Russikon. Luftige Tutus hängen an Kleiderständern und die Musik zieht einen mit ihrer Energie sofort in ihren Bann. Es ist 9 Uhr und schnell ist klar, hier wird hart gearbeitet. Cornelia Lang, die Leiterin der C-Company, des klassischen Balletts für Kinder und Erwachsene in Fehraltorf, gibt klare Anweisungen, freut sich aber auch über Ideen ihrer Tanzschülerinnen. Lang ist zugleich die Choreografin des Balletts Coppélia, das bald im Theater Winterthur zur Aufführung kommen wird.

ARMER KERL COPPÉLIUS

Erst üben die 63 Kinder und Jugendlichen zwischen fünf und zwanzig Jahren im Proberaum des Tanzstudios Pajass in Fehraltorf. Jetzt ist alles im Entstehungsprozess, die Gruppen müssen passend zur Musik zusammengefügt und die Geschichte erzählt werden. Coppélia ist ein Ballett von Léo Delibes, dessen Handlung auf

E.T.A. Hoffmanns Erzählung «Der Sandmann» basiert. Dabei träumt der Erfinder Coppélius davon, einen künstlichen Menschen zu erschaffen. Entstanden ist die mechanische Puppe Coppélia. Die turbulente Handlung, verbunden mit brillanter Musik, viel tänzerischer Hingabe sowie schauspielerischem Talent verspricht exzellente Unterhaltung.

Die erfahreneren wie auch die kleinsten Tänzerinnen haben ihr Haar zu einem Chignon frisiert. «Vergesst nicht die Spannung in eurem Körper», ermahnt Lang. Soeben schwankt Coppélius, mit vergeistigtem Blick über die «Bühne». Sacha Gubler aus Weisslingen verfügt über grosses pantomimisches Talent und schlüpft komplett in die Figur des Coppélius.

NÄCHSTES PROJEKT: «DON QUIXOTE»

Die Probe geht weiter. Auf dem «Marktplatz» versammeln sich die Leute des Dorfes und tanzen zu Ehren des Bürgermeisters, seiner Frau und des Priesters eine Mazurka. Und immer wieder verlangt Lang: «Wiederholen, bitte!». In der Pause um 13 Uhr erzählt Kwanta Desilvestro, dass ihre Töchter Alessia (7) und Milena (5) seit einem Jahr den Ballettunterricht besuchen. «Wenn sie nach den Trainings nach Hause kommen, tanzen sie voll Entzücken weiter», sagt sie und freut sich, dass die

beiden im Theater Winterthur tanzen dürfen. Zoe (6) tanzt seit Oktober und ihre Mutter Dunja Jucker findet es schön, zu sehen, was hier entsteht. «Hoffentlich kommen ganz viele Zuschauer nach Winterthur», sagt sie. Rebecca Tobias (10) und Aline Fritzenwaller (9) sind seit drei Jahren begeisterte Ballerinen. «Cornelia ist mega nett, kann aber auch sehr streng sein», heisst es.

Umrahmt von ihren begeisterten Schülerinnen ist Lang in ihrem Element. «Bei den Einsätzen auf der Bühne und Backstage helfen die Eltern der Mädchen mit, wie zum Beispiel Sacha Gubler», sagt sie. Einzig der Priester werde vom Balletttänzer Hans Jucker aus Zürich verkörpert.

«Und weil alle meine Tänzerinnen Solistinnen sind, ist Coppélia keine einmalige Sache», betont Lang, denn nach dem abendfüllenden «Nussknacker» vor drei Jahren und jetzt «Coppélia», befasse sie sich bereits mit der nächsten Ballettaufführung: «Don Quixote». «Weil die Bühne hier zu klein geworden ist, weichen wir nach Winterthur aus», sagt Cornelia Lang.

ROSMARIE SCHMID

Die Premiere von Coppélia findet am 24. Juni um 19.30 Uhr im Theater Winterthur statt, eine Matinée am 25. Juni um 11 Uhr und eine Abendvorstellung gleichentags um 16 Uhr. Vorverkauf an der Theaterkasse unter Telefon 052 267 66 80.

MEHRZWECKHALLE WIRD DOPPELHALLE

FEHRALTORF Die Planung für den Ersatzneubau der Mehrzweckhalle Heiget in Fehraltorf schreitet voran, wie der Gemeinderat mitteilt. Im Rahmen des Workshops vom letzten November hatten die Vereine und weitere Interessengruppen die Möglichkeit, auf die Vorstudien zu reagieren. Die Zürcher Firma Eckhaus, die den ganzen Prozess begleitete, hat dem Gemeinderat die Empfehlungen in einem Grundlagenpapier zusammengefasst: Die Zweifach-Variante mit Lehrschwimmbecken soll weiter verfolgt werden. Bei der Weiterarbeit und Entwicklung des Doppelhallenprojektes soll das skizzierte Raumprogramm als Basis aufgenommen werden. Auf Empfehlung des Schulraumpianers hat sich der Gemeinderat entschieden, als nächsten Schritt ein Planerwahlverfahren durchzuführen. Dies hat zum Ziel, das für Fehraltorf am besten geeignete Projekt zu evaluieren. Für diese Arbeiten wird der erforderliche Kredit im Betrag von 78'000 Franken bewilligt und der Auftrag für die Bauherrenbegleitung an die Firma Impropo AG, Zürich, vergeben. REG

BACHMANN IST NEU IN DER SCHULPFLEGE

FEHRALTORF Landwirt Thomas Bachmann (SVP) ist in stiller Wahl als Mitglied der Fehraltorfer Schulpflege für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2018 gewählt worden. Nach Ablauf der Nachfrist von sieben Tagen lag nur dieser eine Vorschlag für die Ersatzwahl vor, teilt der Gemeinderat mit. REG

AKTIONSTAG GEGEN PROBLEMPFLANZEN

FEHRALTORF Die Natur- und Landwirtschaftskommission Fehraltorfs organisiert am Samstag eine Aktion zur Bekämpfung der Problempflanze Adlerfarn. Um 9 Uhr ist Besammlung beim Reitenbachholz. Der Arbeitseinsatz im Naturschutzgebiet und an angrenzenden Waldrändern dauert bis 11.30 Uhr. Die Gemeinde offeriert dann auf Beat Hubers Hof Getränke, Brot und Wurst. Helfer können sich noch bis heute bei der Gemeinde anmelden. Kontaktperson ist Angela Bochsler. Sie ist zu erreichen unter Telefon 043 355 77 01. REG